

Zürich, 27. Februar 2018

Medienmitteilung

Eröffnung Siedlung Helen Keller

Siebzig günstige, altersgerechte Wohnungen und eine Kindertagesstätte sind ab März in Zürich-Schwamendingen bezugsbereit. Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW eröffnet die erste Etappe der Überbauung Helen Keller. Bis 2020 entstehen insgesamt 152 grosszügige und lichtdurchflutete 1,5- bis 3-Zimmer-Wohnungen.

Hohe und helle Räume, behindertengerechte Zugänge und bei Bedarf ein breites Dienstleistungsangebot erwarten die Mieterinnen und Mieter der neuen SAW-Siedlung in Zürich-Schwamendingen. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner haben bereits vorher hier gewohnt und können dem Quartier und ihrer gewohnten Umgebung treubleiben. Die Siedlung Helen Keller liegt inmitten eines Parks mit altem Baumbestand, in unmittelbarer Nachbarschaft der Sportanlage Heerenschürli und des Pflegezentrums Mattenhof. Stadtzentrum und Einkaufsmöglichkeiten sind bequem mit Tram und S-Bahn zu erreichen. Wie in den meisten SAW-Siedlungen wird nach Abschluss der zweiten Bauetappe auch ein Gemeinschaftsraum mit Küche für private und nachbarschaftliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Hier werden sowohl die soziokulturellen Veranstaltungen und Kurse stattfinden als auch die regelmässigen Sprechstunden der Spitex Zürich SAW.

Zeitgemässer und bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen

Anstelle einer aufwändigen Sanierung der 1974 von Kunz + Götti erbauten SAW-Siedlung Helen Keller in Schwamendingen entschied sich die Stiftung vor sechs Jahren für einen Neubau, dessen erste Etappe jetzt termingerecht fertiggestellt werden konnte. Die Ersatzüberbauung wurde von Abraha Architekten ETH/SIA Zürich realisiert, die 2012 den Architekturwettbewerb gewannen. Bis 2020 entstehen weitere zwei Baukörper und damit insge-

samt 152 zeitgemäss ausgestattete, lichtdurchflutete Alterswohnungen. Kosten und Wirtschaftlichkeit des Umbauprojekts stehen im Einklang mit den Anforderungen der Wohnbauförderung. Alle Wohnungen entsprechen mit Baustandard Minergie-P den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW

Seit 1950 bietet die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW, preisgünstige Wohnungen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen für wenig bemittelte Personen an, die selbstbestimmt im Alter leben wollen. Inzwischen sind es 34 Siedlungen mit über 2000 Wohnungen, wovon etwa achtzig Prozent subventioniert werden. Die restlichen rund zwanzig Prozent der Wohnungen werden freitragend, aber ebenfalls nach dem Prinzip der Kostermiete vermietet. Dieser Mix fördert die soziale und gesellschaftliche Durchmischung in den Siedlungen. Durch die Integration einer Kindertagesstätte wird in der Siedlung Helen Keller auch der Dialog zwischen den Generationen gewährleistet.